

PRÜFBERICHT

Nr. 2207110 vom 29.09.2010

Tel.: +49 (5424) 22 47 99

Tel.: +49 (5424) 80 97 891

Fax.: +49 (5424) 22 47 88

Email: Labor@ISP-Germany.com

Geräteraumtor mit Kraftabbau



DAP-PL-4266.00

- | | | |
|----|--------------------------------|---|
| 1. | Art der Prüfung | Eignungsprüfungen eines flächenelastischen Sporthallentors nach dem DIN CERTCO Zertifizierungsprogramm für Wandverkleidungen in Hallen und Räumen für Sport und Mehrzwecknutzung (Stand: Mai 2007) |
| 2. | Prüfstelle | ISP - Institut für Sportstättenprüfung
Dr. Uwe Schattke
Stormweg 6
49196 Bad Laer |
| 3. | Antragsteller | Metallbau Schult
Piesporter Str. 37b
13088 Berlin |
| 4. | Hersteller | wie Antragsteller |
| 5. | Ort der Prüfungen | Prüfraum der Fa. Schult
in 13088 Berlin |
| 6. | Datum der Prüfungen | 01.06.2010 |
| 7. | Prüfer | Dr. U. Schattke und P. Dück |
| 8. | ISP Nr. des Prüfkörpers | 2207110/1 |
| 9. | Ersteller des Berichtes | Dr. U. Schattke, P. Dück |

10. Angaben zum Prüfmuster

Das flächenelastische Geräteraumtor mit Kraftabbau bestand aus einem Torblatt und einer Zarge. Das Torblatt, mit den Abmessungen 2408 mm x 2140 mm, hatte umlaufend einen Profilrohrrahmen. Zur Stabilisierung hatte das Torblatt zusätzlich zwei horizontal angeordnete Rahmenrohre, die mit zwei weiteren vertikal angeordneten Profilrohren am umlaufenden Rahmen befestigt waren. Alle Profilrohre der Unterkonstruktion waren miteinander verschweißt.

Die Aufdopplung von Torblatt und Rahmen bestand aus 15 mm dickem Sperrholz.

Der Kraftabbau wurde über Stahldruckfedern, die am Profilrohrrahmen befestigt waren, erbracht.

11. Durchführung der Versuche

Die Prüfungen der Sporthallentores wurden in Anlehnung an das DIN CERTCO Zertifizierungsprogramm für Wandverkleidungen in Hallen und Räumen für Sport und Mehrzwecknutzung (Stand: Mai 2007) im Prüfraum der Firma Schult durchgeführt. Das Tormuster wurde dabei im senkrechten (Einbau-) Zustand geprüft.

Folgende Untersuchungen wurden an der Prallwand durchgeführt:

Bestimmung des Kraftabbaus (Künstlicher Sportler Wand)
 Ermittlung der Ballwurfbarkeit gem. DIN 18 032-3

Zur Bestimmung des Kraftabbaus des Tormusters wurde der „künstliche Sportler Wand“ verwendet. Vorher wurde die Maximalkraft auf Beton mit 6,4 kN ermittelt.

Die Bestimmung der Ballwurfsicherheit erfolgte mit Hand- und Hockeybällen nach folgenden Anforderungen:

Ball	Geschwindigkeit	Auftreffwinkel in Grad	Anzahl der Schüsse
Handball	85 km/h	90	30
	85 km/h	45	12
	85 km/h	45	12
Hockeyball	64 km/h		12

Dabei wurde die gesamte Torfläche einschließlich der Beschläge beschossen.

Die ermittelten Messwerte beziehen sich ausschließlich auf das geprüfte Muster.

Während der Prüfung herrschte folgendes Klima: 20 °C und 52% Frel.

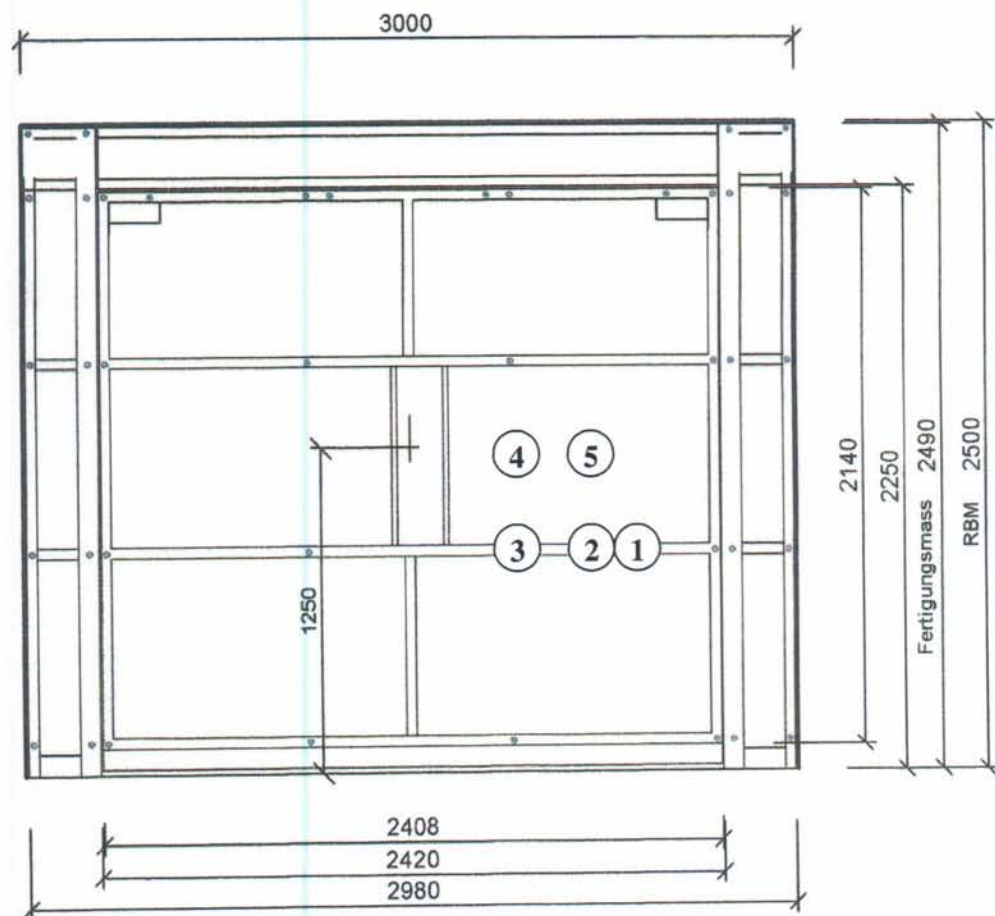
12. Angaben zu den Messpunkten

Die Messpunkte für die Kraftabbaumessungen wurden in Anlehnung an DIN V 18 032-2 für flächenelastische Sportböden festgelegt. Sie decken die konstruktive Variationsbreite des Sporthallentores ab.

Festlegung der Systemmesspunkte:

Systemmesspunkt 1	Auf dem Träger, auf der Schraube
Systemmesspunkt 2	Auf dem Träger, zwischen 2 Druckfedern
Systemmesspunkt 3	Auf dem Träger, zwischen 2 Schrauben
Systemmesspunkt 4	Mittig zwischen 2 Trägern, über Punkt 3
Systemmesspunkt 5	Mittig zwischen 2 Trägern, über Punkt 2

Der Aufbau des Musters ist in der nachfolgenden Zeichnung grafisch dargestellt.



13. Versuchsergebnisse

In der nachfolgenden Tabelle sind die Min.-und Max.-Werte der Messergebnisse aufgeführt und werden den Anforderungen von DIN Certco (Stand 2007) gegenübergestellt.

Prüfung nach DIN	Messergebnisse		Anforderung
	min. Wert	max. Wert	
Kraftabbau (KA_{Wand})* ¹⁾	68 %	74 %	min. 60 %
Ballwurfsicherheit	ballwurfsicher		bws

*1) entspricht etwa den Ergebnissen der vertikalen Prüfung mit dem künstlichen Sportler Boden aus 55 mm Fallhöhe

14. Beurteilung

Grundlage der Beurteilung sind die Grenzwertanforderungen für ein flächenelastisches Tor hinsichtlich Kraftabbau und Ballwurfsicherheit.

Diese Anforderungen wurden vom untersuchten Tormuster an allen Messpunkten erfüllt.

Dieser Prüfnachweis ist gültig bis zum 29.09.2012

Eine Wiederholungsprüfung ist zu diesem Zeitpunkt nur dann nicht erforderlich, wenn der Antragsteller nachweist und sich vom Prüfinstitut bestätigen lässt, dass das geprüfte Einbauelement in seinen wesentlichen Bestandteilen unverändert produziert und eingebaut wird.

ENDE DES PRÜFBERICHTES

Dieser Prüfbericht umfasst 5 Seiten. Die Vervielfältigung dieses Dokumentes in gekürztem Wortlaut ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.

Bad Laer, den 29.09.2010



Dr. Uwe Schattke
Institutsleiter

Art der Prüfung: Eignungsprüfung eines flächenelastischen Kraftabbaus nach DIN CERTCO Zertifizierungsprogramm für Wandbekleidungen in Hallen und Räumen für Sport- und Mehrzwecknutzung.

Angaben zum Prüfmuster: Das flächenelastische Element mit Kraftabbau bestand aus einem Stahlrahmen mit dem Maßen 2400 x 2140 mm. Zur Stabilisierung hatte das Element zusätzlich zwei horizontal angeordnete Profilrohre, die mit zwei weiteren vertikal angeordneten Profilrohren am umlaufenden Rahmen verbunden waren. Sämtliche Verbindungen waren verschweißt. Die Aufdopplung des Prüfelementes bestand aus 15 mm dickem Multiplex. Der Kraftabbau wurde über Stahldruckfedern, die am Profilrohr befestigt waren, erbracht.

Durchführung der Versuche: Die Prüfung des Elements wurde in Anlehnung an das DIN CERTCO Zertifizierungsprogramm für Wandbekleidungen in Hallen und Räumen für Sport- und Mehrzwecknutzung (Stand: Mai 2007) im Prüfraum der Firma Schult durchgeführt
.....

Zur Bestimmung des Kraftabbaus am Musterelement, wurde der „künstliche Sportler Wand“ verwendet. Vorher wurde die Maximalkraft auf Beton mit 6,4 kN ermittelt.

Die Bestimmung der Ballwurfsicherheit erfolgte mit Hand- und Hockeybällen nach folgenden Anwendungen:Tabelle.....

Dabei wurde die gesamte Fläche des Musterelementes beschossen

Angaben zu den Messpunkten:

Die Messpunkte für die Kraftabbaumessungen wurden in Anlehnung an die DIN V 18 032-2 für flächenelastische Sportböden festgelegt. Sie decken die konstruktive Variationsbreite des Prüfelements ab.

Festlegung der Systemmesspunkte:Tabelle.....

Beurteilung:

Grundlage der Beurteilung sind die Grenzwertanforderungen für ein flächenelastisches Element, hinsichtlich Kraftabbau und Ballwurfsicherheit.

Diese Anforderungen wurden vom untersuchten Musterelement an allen Messpunkten erfüllt.

Der geprüfte Kraftabbau ist für Sportstättenelemente wie Türen, Tore und Klappen geeignet.

Der Prüfnachweis ist gültig bis zum